

*Paulus, durch den Willen Gottes Apostel Christi Jesu, an die Heiligen in Ephesus, die an Christus Jesus glauben.*

*Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus. 3Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel.*

*Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt, damit wir heilig und untadelig leben vor Gott; er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesus Christus und nach seinem gnädigen Willen zu ihm zu gelangen, zum Lob seiner herrlichen Gnade. Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn; durch sein Blut haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade. Durch sie hat er uns mit aller Weisheit und Einsicht reich beschenkt und hat uns das Geheimnis seines Willens kundgetan, wie er es gnädig im Voraus bestimmt hat: Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, in Christus alles zu vereinen, alles, was im Himmel und auf Erden ist.*

*Brief an die Epheser 1,1-10 (Einheitsübersetzung)*

Gnade. Friede. Liebe. Erwählung. Vergebung. Erlösung. Dieser Text des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus strotzt vor großen Begriffen. Von diesen vielen Worten gibt es keines, auf das ich in meinem alltäglichen Leben verzichten möchte. Viel mehr soll der Wunsch hinter diesen Worten in meinem Leben spürbar werden.

Die Anrede der Gemeinde als „die Heiligen“ lässt spürbar werden, was Paulus mit diesen Begriffen noch verbindet. Durch Gottes Beistand soll mir ein Leben ermöglicht werden, in dem ich Gottes Gegenwart spüre, seine Gnade, seine Liebe, seine Erlösung für mich. Wenn ich diese Geschenke Gottes in mir spüre, dann ist das zum einen etwas, das Ruhe verschafft, Gelassenheit und Freiheit. Dieses Spüren ist aber gleichzeitig auch etwas, das mich unruhig macht, mich aufkratzt und mich drängt es anderen Menschen zu erzählen, die Gewissheit von Gottes Beistand weiterzugeben.

Heilig zu leben kann schon damit beginnen, Gottes Gegenwart in meinem Leben zu spüren und ihn in meinem Leben und Handeln durchscheinen zu lassen in die Welt.